

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
24/088

Status:

öffentlich

Konzessionsvergabeverfahren der Stadt Aurich für den Aufbau und Betrieb eines Carsharing-Angebotes in der Stadt Aurich

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr		Empfehlung	öffentlich	
2.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
3.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt den Aufbau eines stationsbasierten Carsharing-Angebotes in Aurich im Rahmen eines Konzessionsvergabeverfahrens auszuschreiben.

Sachverhalt:

Das Teilen von Autos und damit der Wechsel vom kostenintensiven Fahrzeugbesitz zum Mobilitätsnutzen ist in vielen deutschen Kommunen seit Jahren ein erfolgreicher Wachstumsmarkt, der mittlerweile auch kostendeckend betrieben wird. Zum Stichtag 1. Januar 2024 waren in Deutschland 5.506.040 Fahrberechtigte für Carsharing registriert. Das entspricht einem Zuwachs von 23,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der bereitgestellten Carsharing-Fahrzeuge erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 27,1 Prozent auf nunmehr 43.110 Fahrzeuge. Alle Carsharing-Marktsegmente konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich wachsen.

Inzwischen haben auch viele Wohnungsbauunternehmen großes Interesse an der Zusammenarbeit mit Carsharing-Anbietern, um ihren Mietern mit Carsharing eine Zusatzleistung zu bieten. In solchen Fällen stellt das Wohnungsunternehmen dem Carsharing-Anbieter Stellplätze zur Verfügung, und die Mieter können das CarSharing vor der Haustür bequem nutzen. Dies soll nach Möglichkeit auch in Aurich in Zukunft über Städtebauliche Verträge geregelt werden und Carsharing in Wohngebieten etabliert werden.

Schon heute sind viele Straßen an ihren Auslastungsgrenzen. Verkehrsträgerübergreifenden Lösungen und Kooperationen gehört deshalb die Zukunft. Die verkehrsentlastende Wirkung des Carsharing ist wissenschaftlich gut untersucht. Der Bundesverband für Carsharing e.V. hat erhoben, dass NutzerInnen von Carsharing oftmals keinen Bedarf mehr für ein eigenes Auto sehen und schaffen es ab. Beim stationsbasierten Carsharing ist diese Quote besonders hoch: 78 Prozent der KundInnen in

innenstadtnahen Wohnlagen haben kein eigenes Auto mehr. Ein einziges stationsbasiertes Carsharing-Fahrzeug ersetzt dort bis zu 20 private Pkw.

Auch der Bundesgesetzgeber hat diese Entwicklungen erkannt und mit dem seit dem 1. September 2017 gültigen Car-Sharing-Gesetz (CsgG) Kommunen die rechtliche Grundlage zur Privilegierung des Carsharings und zur Ausweisung reservierter Carsharing-Stellplätze zur Verfügung gestellt.

Etabliert haben sich dabei zwei Carsharing-Varianten: Beim stationsbasierten Carsharing stehen die Fahrzeuge auf einem festen dafür reservierten Parkplatz. KundInnen holen den Wagen dort ab, nach der Fahrt bringen sie ihn dorthin auch zurück. Reservierungen sind mehrere Wochen im Voraus möglich. Diese Variante eignet sich besonders für NutzerInnen, die auf ein eigenes Auto verzichten wollen und trotzdem die Verlässlichkeit eines in ihrer Nähe bereitgestellten Fahrzeugs brauchen. Daneben besteht noch das s.g. „free floating“-Angebot, bei dem die Carsharing-Fahrzeuge frei in einem definierten geschäftsgebiet abgestellt werden können. Diese Variante ist jedoch für eine Stadt mit der Einwohnerzahl Aurichs aus wirtschaftlichen Gründen meist nicht umsetzbar.

Regelmäßige Untersuchungen haben zudem ergeben, dass ein CarSharing-Fahrzeug im Durchschnitt 98,0 Gramm CO₂ pro Kilometer ausstößt. Der übrige Pkw-Bestand bringt es dabei auf durchschnittlich 153,9 Gramm pro Kilometer. Der Anbieter cambio beispielsweise misst für seine Flotte 102 Gramm CO₂-Ausstoß pro Kilometer während der durchschnittliche Neuwagen es laut KBA auf 132,8 Gramm bringt.

Dies als Hintergrund hat sich die Verwaltung dafür entschieden, ein stationsbasiertes Carsharing im Stadtgebiet von Aurich einzuführen. Die Verwaltung möchte dabei im Rahmen einer Verhandlungsvergabe einen passenden Carsharing-Betreiber identifizieren, welcher im Folgenden ein stationsbasiertes Carsharing aufbaut. Hierfür erforderliche Stellplätze werden von Seiten der Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Betreiber agiert dabei wirtschaftlich auf eigenes Risiko. Eine Station ist am Rathaus vorgesehen. Hier werden zwei Fahrzeuge stationiert, welche mit alternativen Antrieben vorgesehen sind. Die Nutzung dieser Fahrzeuge wird auch durch die Verwaltung als Ankerkunde angedacht. Entsprechend sollen zwei Fahrzeuge in der eigenen Flotte der Verwaltung entfallen.

Der Betrieb des Carharing-Angebotes soll zunächst über eine Konzession über einen Zeitraum von 5 Jahren laufen. Der weitere Ausbau über die für den Start vorgesehenen drei Stationen und sechs Fahrzeuge hinaus, erfolgt eigenverantwortlich durch den Betreiber in Abstimmung mit der Verwaltung.

Der politische Beschluss des Rates der Stadt Aurich zum Klimaschutzkonzeptes vom 07.07.2022 mit der hier angeführten Maßnahme M6 „Prüfung und Einrichtung von Mobilitätspunkten“ könnte mit der Thematik Carsharing verknüpft umgesetzt werden. Carsharing wird ein wesentlicher Bestandteil des Angebotes an Mobilitätsstationen sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen umfassen die Errichtung von zwei Hausanschlüssen für die erforderlichen E-Ladesäulen am Standort Rathaus. Die Kosten werden mit rd. € 10.000,- abgeschätzt. Zudem sind ca. € 15.000,- Kosten für Rechtsberatungen zur Durchführung der Konzessionsvergabe aufzuwenden.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt des FD26 Klima Umwelt Verkehr zur Verfügung.

Während des Betriebes ersetzen zwei Carsharing-Fahrzeuge zwei Fahrzeuge im Fuhrpark der Verwaltung. In der Gesamtsicht werden im Carsharing-Betrieb Einsparungen von rd. 28% der Kosten gegenüber einer Beschaffung von Fahrzeugen erreicht.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Förderung der Mobilität der BürgerInnen und soziale Gleichstellung im Hinblick auf Erreichbarkeiten und Möglichkeiten eines jeden Einzelnen können erwartet werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Weitreichende Einsparungen von Umweltbelastungen und effektive Nutzung von Ressourcen.

Anlagen:

Präsentation Carsharing für Aurich

gez. Feddermann